Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 56 (1949)

Heft: 1

Rubrik: Patent-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literatur

Das Wirtschaftsjahr 1948. Einige Tage vor Weihnachten ist uns von der Schweizerischen Bankgesellschaft wiederum der Rückblick über das Wirtschaftsjahr 1948 zugegangen. Es ist eine hübsche Broschüre mit reichem und interessantem Inhalt. Einleitend wird daran erinnert, daß auch das letzte Jahr andauernd im Zeichen starker, zeitweise sich sogar außerordentlich verschärfender, internationaler Spannungen stand, was in mancher Hinsicht hemmend auf die Entwicklung einer friedensmäßigen Weltwirtschaft wirkte. Im übrigen verhinderte der allgemeine Mangel an harten Währungen, trotzdem die Produktion in zahlreichen Ländern zunahm, eine stärkere Entfaltung der internationalen Handelsbeziehungen. Die schweizerische Wirtschaft — heißt es — erfreute sich nach wie vor dank der im In- und Ausland anhaltenden Nachfrage nach ihren Erzeugnissen alles in allem einer sehr guten Konjunktur, doch machten sich je länger je mehr hauptsächlich der Devisenmangel des Auslandes, zum Teil aber auch die wiedererwachende internationale Konkurrenz, als unserer Ausfuhr abträglich bemerkbar.

In der Folge vermittelt die Broschüre wieder die üblichen Ein- und Ueberblicke über die Staats- und Gemeindefinanzen, die Bundesbahnen, die Schweizerische Nationalbank, den Geld- und Kapitalmarkt, Arbeitsmarkt, über Preise und Lebenskosten, Fremdenverkehr usw. Anschließend folgen dann die Schilderungen über die Lage und die Entwicklung der einzelnen Zweige unserer Wirtschaft. Der Leser findet an anderer Stelle der vorliegenden Nummer einige dieser Berichte aus der Seiden- und Kunstseiden-Industrie. H.

Equator, Internationale Zeitschrift für Philatelie und Kulturpolitik. Lugano, Postfach St. 6.

Da anzunehmen ist, daß sich auch unter den Lesern der „Mitteilungen" zahlreiche Freunde schöner Briefmarken und vielleicht auch eine Schar von Briefmarken-Sammlern befindet, möchten wir kurz auf diese neue Zeitschrift, von welcher uns kürzlich eine Probenummer zugegangen ist, aufmerksam machen.

Dieses neue Magazin ist das Weihnachtsgeschenk an die Philatelisten der ganzen Welt. Es ist die erste Zeitschrift auf dem Gebiete der unterhaltenden Philatelie, die im mehrfarbigen Tiefdruck hergestellt wird, und zwar derart, daß nicht nur der Umschlag vierfarbig ist, sondern auch im Innenteil des Heftes vierzehn vierfarbige Tiefdruckseiten erscheinen. Genau genommen: es ist eine Kombination von Tiefdruck und Buchdruck, und zwar 16 Seiten vierfarbiger, 16 Seiten zweifarbiger Tiefdruck und 16 Seiten zweifarbiger Buchdruck. Insgesamt also 48 Seiten monatlich, und trotzdem nur zu einem Preis von 2.— Schweizerfranken oder .50 US-cents erhältlich.

Die Zeitschrift scheint zu halten, was der Verlag in seiner Ankündigung versprochen hat. Der Inhalt der ersten Nummer ist überaus reich, belehrend und unterhaltend. Man muß über ziemlich viel freie Zeit verfügen, wenn man das reich illustrierte Heft gründlich studieren will. Wessen „Steckenpferd" das Briefmarkensammeln ist, dem sei diese hochinteressante Fachschrift bestens empfohlen.

Kleine Philosophie, von Paul Chaponnière. — Paul Chaponnière ist kein Unbekannter. Seine Aphorismen sind in der französischen Schweiz sehr beliebt. — Unter dem Titel „Kleine Philosophie" ist soeben die ganze Sammlung in einem sehr schön gebundenen Geschenkband herausgekommen. Gerade solche Bändchen mit Aphorismen kann man ohne Bedenken auch dort als Geschenk überreichen, wo man über die Art der bevorzugten Lektüre im Unklaren ist. Seite um Seite kann auch in kleinen Dosen mit großem Gewinn gelesen werden. — Das gilt übrigens auch von den beliebten und für Fr. 3.75 nicht teuren Brevieren: Lebenskunst, Sei positiv, bejahe!, Brevier der Tätigen, Lebensweisheit, Menschenkenntnis/Menschenbehandlung usw.

„Kleine Philosophie" erscheint im Emil Oesch Verlag, Thalwil-Zch. zu Fr. 3.75.

Patent-Berichte

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Cl. 19c, No 257087. Appareil pour le nettoyage automatique des rouleaux d'une machine textile, notamment d'un métier continu à filer. — Société en nom Collectif des Brevets Florimond Delepierre, rue Pasteur 44, Haubourdin (Nord, France). Priorité: France, 20 novembre 1945.

Kl. 24c, Nr. 257094. Einrichtung zum Bedrucken von Textilmaterial mit einer endlosen Druckdecke. — Dewey and Almy Chemical Company, Whittemore Avenue 62, Cambridge (USA). Priorität: USA, 12. September 1944.

Cl. 19b, No 257366. Installation de cardage. — Hubert Duesberg, avenue St-Antoine 1, Heusy (Belgique). Priorités: Belgique, 18 février 1941 et 2 mars 1942.

Kl. 19c, Nr. 257367. Textilmaschine mit einer Fangdüse. — Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, Winterthur (Schweiz).

Kl. 19d, Nr. 257368. Einrichtung zum selbsttätigen Ordnen und Weiterbefördern von Rotationskörpern, insbesondere von Aufwickelspulen. — Schweiter AG, Maschinenfabrik, Horgen (Schweiz).

Cl. 21c, No 257369. Appareil équilibreur et amortisseur pour mécanique de tissage d'un métier à tisser. — Albin-Henri Labbe, rue Richan 24, Lyon (Rhône, France). Priorité: France, 25 mars 1946.

Kl. 21c, Nr. 257370. Webstuhl. Maschinenfabrik Rüti vormals Caspar Honegger AG, Rüti (Zürich, Schweiz).

Kl. 21d, Nr. 257371. Samt und Verfahren zu dessen Herstellung. — Lonza Elektrizitätswerke und Chemische Fabriken Aktiengesellschaft (Gampel), Basel (Schweiz).

Kl. 21f, Nr. 257372. Verfahren zur Herstellung von Metallspitzen für Webschützen und nach diesem Verfahren hergestellte Metallspitze. — Maschinenfabrik Rüti vormals Caspar Honegger AG, Rüti (Zürich, Schweiz).

Kl. 18b, Nr. 257688. Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung gleichmäßig anfärbbarer Kunstseide unter Verwendung von Spinntöpfen. — Algemeene Kunstzijde Unie N. V., Velperweg 76, Arnhem (Niederlande). Priorität: Niederlande, 24. April 1946.

Kl. 21c, Nr. 257689. Gewebe. — Maurus Banya; Franziska Banyai, Moor Place 11, Ayr; und Ernest Harris, Kelvin Court 97, Great Western Road, Glasgow (Großbritannien).

Cl. 21c, No 257690. Métier à tisser circulaire et à commande électrique. — Comptoir Linier S. A., place Malesherbes 20, Paris (France). Priorité: France, 13 juin 1945.

Cl. 21c, No 257691. Métier à tisser. — Comptoir Linier S. A., place Malesherbes 20, Paris (France). Priorité: France, 13 juin 1945.

Kl. 21c, Nr. 257692. Einrichtung an automatischen Webstühlen für das Abschneiden des Schusses. — Hugo Waldemar Widenbäck, Ingenieur, Sjuntorp (Schweden).

Kl. 21c, Nr. 257693. Antriebseinrichtung für die Fachbildemaschine an einem Webstuhl. — Maschinenfabrik Rüti vorm. Caspar Honegger AG, Rüti (Zürich, Schwz.).

Kl. 19d, Nr. 257988. Spulmaschine mit Revolverfadenknüpf-Vorrichtung. — Maschinenfabrik Schweiter AG, Horgen (Schweiz).

Cl. 21c, No 257989. Dispositif dérouleur d'un métier à tisser. — Holding Metapic, rue Beaudouin 9, Luxembourg (Luxembourg). Priorité: Belgique, 3 décembre 1940.

Kl. 21f, Nr. 257990. Schußspule. — Maschinenfabrik Rüti vorm. Caspar Honegger AG, Rüti (Zürich, Schweiz).

Kl. 21f, Nr. 257991. Schieberreiter an einem Webschaft. — A. Bär-Luchsinger, Fabrikant, Schwanden (Glarus, Schweiz).

Vereins-Nachrichten
V. e. S. Z. und A. d. S.

Chronik der „Ehemaligen". Auch diesmal haben die Weihnachtsfeiertage und der Jahreswechsel dem Chronisten wieder manchen Gruß und viel gute Wünsche aus der weiten Welt eingetragen. Das hat ihn natürlich sehr gefreut, denn es ist immer nett zu wissen, daß „man" trotz der Arbeit, der Hast der Zeit und all der vergangenen Jahre und Jahrzehnte bei vielen „Ehemaligen" in guter Erinnerung geblieben ist. So darf man diese Grüße und Glückwünsche wohl auslegen?

Die Chronik sei begonnen mit der Erwähnung der „Kollektivwünsche" der vier „Ehemaligen" von Lancashire Silk Mills Ltd. und Zürrer Silks in Darwen, Lancs./England, den Herren J. Meier, Kurs 1917/18, R. Weisbrod, 1925/26, W. Weber, 1929/30, und J. Eichholzer, Kurs 1944/45, dem letzten Kurs der alten Seidenwebschule. Herr Jakob Meier dürfte sich in der Angabe der Jahreszahlen geirrt haben. Er absolvierte den Kurs 1916/17 gleichzeitig mit seinem Namensvetter Hans Meier. Stimmt es? Bei dieser Gelegenheit sei Herr Meier freundlich zum Beitritt in den Verein ehemaliger Seidenwebschüler eingeladen. Sein Name sollte eigentlich ja schon unter den „Veteranen" figurieren. — Aus Leeds sandte Grüße und gute Wünsche Herr E. Toggweiler (ZSW 1943/44), leider ohne seine Adresse anzugeben. Die Wünsche seien bestens erwidert. — Aus Dunfermline (Schottland) grüßte Herr Otmar Manz (TF 1945/47), während Herr Alfred Schenk (TF 1946/48) die Feiertage zu einem Besuch der Heimat benützte und dabei auch „im Letten" vorsprach.

Aus Schweden sandte Herr Alb. Eugster, Textilingenieur in Storängen (ZSW 1926/27) herzliche Grüße und beste Wünsche, und ferner Herr Karl Scheiderbauer (1928/29) in Uppsala.

Aus dem fernen Soerabaya in Ost-Java sandte Herr Bruno Lang (TF 1946/47) einen langen Brief mit Reisebeschreibung und Schilderung seiner ersten Eindrücke von Indonesien wo gegenwärtig wieder die Waffen tonangebend sind. Er erwähnt zwar, daß man in Ostjava nicht viel davon merke und sich der Stoffhandel mit den Malayen und Chinesen ganz friedlich vollziehe. Wir wünschen ihm dort draußen besten Erfolg. Auch Herrn Rolf Meier, vom gleichen Kurs, der uns aus Saigon (Indochina) beste Wünsche übermittelte, wünschen wir im Fernen Osten guten Erfolg.

Auch aus dem sog. schwarzen Erdteil kamen freundliche Season's Greetings. Sie seien Herrn Hrch. Schaub, ZSW 1939/40, der seit etlichen Jahren in Nigeria als Ein- und Verkäufer tätig ist, bestens verdankt und erwidert.

In USA gedachten ihres einstigen Lehrers die Herren Jacques Weber, ZSW 1912/13, Präsident der Bloomsburg Mills, Inc. in New York; Alfred Hoch und Otto Weibel, beide ZSW 1943/44; Kurt Kueng, ZSW 1944/45, in Weehawken, N. J., G. Hevesi, TF 1946/48, in New York und Hans J. Zwicky, TF 1945/47, in Chicago. Besten Dank!

Und nun, liebe Ehemalige, — — die ganz große und freudige Weihnachts-Ueberraschung, welche dem Chronisten zuteil geworden ist: die freundliche Einladung der Ehemaligen in USA, sie im Frühjahr 1949 in den Staaten zu besuchen! Das ist, uf Züritüütsch gsait, scho allerhand! Die erwartete Zusage ist „by airmail" bereits am folgenden Tage nach New York abgegangen. Vorerst sei Herrn Jacques Weber, Präsident, der mir die freundliche Einladung übersandte, und den Herren Henry A. Hafner, ZSW 1931/32, und Robert Frick, ZSW 1910/12, die „die Sache eingefädelt haben", sowie allen andern „Ehemaligen in den Staaten" der herzlichste Dank übermittelt. Auf frohes Wiedersehn! Rob. Honold

---

Werner Schaffner †. Wieder hat der Tod eine Lücke in den Vereinsring gerissen. In der Morgenfrühe des 5. Dezember ist nach längerem Leiden in Olten unser lieber Freund und langjähriges Mitglied Werner Schaffner in die Ewigkeit abgerufen worden.

Der entschlafene Freund erblickte am 23. Mai 1893 in Anwil (Baselland) als Sohn eines kleinen Bauern und Posamenters das Licht der Welt. Schon in jungen Jahren wurde er mit der damals im Baselbiet florierenden Seidenbandweberei vertraut gemacht. Als junger Familienvater besuchte er im Jahre 1918/19 die Zürcherische Seidenwebschule, wo er sich durch besondern Fleiß auszeichnete. Nach erfolgreichem Abschluß dieses Fachstudiums trat er für kurze Zeit als Betriebsleiter in die Firma Straumann in Lostorf ein. Noch im gleichen Jahre trat er zu der Firma Frey-Rüegg, Weberei in Aarau, über, wo ihm nach kurzer Zeit die Prokura erteilt wurde. Im Jahre 1927 gründete er mit seiner Frau ein eigenes Innendekorationsgeschäft in Olten, welches bis zum heutigen Tage gut florierte. In den 30er Jahren beteiligte er sich in Horgen noch an einem Leinenweberei-Unternehmen. Aus gesundheitlichen Gründen siedelte er im Jahre 1938 in den Tessin über, wo er sich der Landwirtschaft widmete. Sein Schaffensdrang und die Liebe zur Textilindustrie bewog ihn noch vor Jahresfrist zur Uebernahme einer kleineren Berufskleider-Konfektionsfabrik. Die zunehmende Krankheit ließ ihn aber sein Werk nicht mehr zur vollen Blüte entfalten. Nach längerem mit Geduld ertragenem Leiden wurde seinem Schaffensgeist ein Ende bereitet.

Den trauernden Hinterlassenen sprechen wir unser herzliches Beileid aus. Wir betrauern mit ihnen den allzu frühen Verlust eines guten Freundes, dem wir ein ehrend Gedenken über das Grab hinaus wahren werden.

G. St.